

Licht und Schatten am Morgen

(L'alba separa dala luce l'ombra)

aus 4 Canzoni di Amaranta

Italienischer Text: Gabriele D'Annunzio †1938

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Francesco Paolo Tosti †1916

- Gemafrei –

Das Mor-gen-grau-en trennt das Licht vom Schat-ten
und mei-ne Wol-lust von mei-nem Be-geh-ren.

Oh, sü-ße Ster-ne,
es ist jetzt Zeit zu ster-ben!

Die gött-li-che-re Him-mels-macht ve-er-treibt euch.

Feu-ri-ge Au-gen;
oh ihr, trau-ri-gen Ster-ne oh-ne Rück-kehr
er-löscht so un-ver-dor-ben.

Ich muß ster-ben!

Ich will den Tag nicht schau-en,
voll der Lie-be zu dem Traum und der Na-acht

Nehmt mich, ihr Näch-te
in die Him-mels-wie-ge,
wäh-rend es auf der blei-chen Er-de tagt.

A-ber aus mei-nem Blu-te
ent-ste-he das Mor-gen-rot
und aus mei-nem kur-zen Traum wird
die e-wi-ge Son-ne;
ja, aus mei-nem kur-zen Traum wird
die hel-le Son-ne.

www.addio-napoli.de